FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Justini Töllners Christlicher Unterricht von denen Sonn- Fest und Feier-Tagen, durchs ganze Jahr

Töllner, Justin

Halle, 1735

VD18 13056050

[Von dem Tage Gregorii.]

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211346

Visual Library

dessen Betrachtung lassen wir solches Päpistische Fest billig fahren und nehmen vielmehr in acht, was Petrus lehret: **Haltet fest an der Demuth. Denn GOtt widerstehet den Hoffärtigen, aber den Demüthigen gibt er Gnade. 1 Pet. 5, 5.**

Was ist aber der Tag Gregorii, welcher dem 12. Martii im Calender stehet, und von vielen Schülern hochgehalten wird?

Gregorius, so auf Teutsch wacker heisset, war bürtig von Rom, und Gordiani, eines Raths-Herrn, Sohn. Weil er from, fleißig, gelehrt und geschickt war, ist er An. Christi 590. **zum Römischen Bischof oder Papst erwählet worden.** Er war aber einer von den frömmsten und demüthigsten Päpsten, so iemals auf dem Römischen Stuhl gesessen haben. Er hat sich zuerst geschrieben Servum Servorum Christi, **ein Knecht aller Knechte Christi**, und durchaus nicht leiden wollen, wenn man ihn Episcopum œcumenicum, einen **allgemeinen Bischof**, oder **Haupt der Christenheit** genennet, sondern gesaget,

saget, dieser werde der verfluchte Antichrist seyn, der sich also schreiben würde. Er hat es allen seinen Nachkommen in der Heiligkeit und Frömmigkeit zuvor gethan. Er hat den Lateinischen Choral-Gesang, welcher in der Römischen Kirchen, und auch noch in vielen Evangelischen Kirchen in den Vespern und in der Metten, gebraucht wird, erfunden, auch die Responsoria und anderer Lateinische Hymnos eingeführet. Daran hat er grosse Lust gehabt, daß, wenn er kranck worden, die Schüler vor sein Bett gefodert, daß sie ihm dergleichen Lieder haben singen müssen. Weil er unterschiedene Schulen in Sicilien gestiftet, und zu Rom ein Collegium oder Schul aus seines Vaters ererbtem Hause gemachet, so ist er für einen sonderbaren Schul-Freund gehalten worden. Und weil er als ein guter Schul-Freund gestorben, so hat man nach seinem Tod ihm zu Ehren, und andere zu gleicher Liebe zu erwecken, an diesem Tag ein Schul-Fest angestellet, da die

Schü-